

Leistungsbeschreibung V-Server

Version 1.0
Datum: 11.08.2016



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

HRZ
Hochschulrechenzentrum

Technische Universität Darmstadt
Hochschulrechenzentrum
Mornewegstraße 30
64293 Darmstadt

<http://www.hrz.tu-darmstadt.de>
service@hrz.tu-darmstadt.de

1. Inhaltsverzeichnis

1.....Inhaltsverzeichnis	2
2.....Allgemeine Beschreibung V-Server	3
3.....Definition der Root V-Server Variante	4
4.....Ausstattung V-Server	5
4.1. Betriebssystem	5
4.2. Virtuelle Hardware	5
4.3. Lizenzen und Kosten	5
5.....Rahmenbedingungen und zentrale Vorgaben	6
6.....Anhang	7

2. Allgemeine Beschreibung V-Server

Der Dienst V-Server richtet sich an Einrichtungen (Kunden) der Technische Universität Darmstadt (TU Darmstadt), die einen Bedarf an virtuellen Maschinen haben. Das Leistungsangebot gilt ausschließlich für Organisationseinheiten, die der TU Darmstadt angehören.

Das HRZ betreibt eine hochverfügbare Virtualisierungsumgebung auf Basis von VMware (ESXi) mit redundanter Storage- und Netzwerkinfrastruktur. Die Gruppe Systembetrieb bietet diese Ressourcen der Enterprise-Klasse in Form von virtuellen Maschinen als Dienst V-Server an.

- **Root V-Server**
für technisch versierte Administratoren, die Systeme in Eigenverantwortung betreiben möchten.

Im nachfolgenden wird das Betriebsmodell näher beschrieben. Dieses Angebot repräsentiert einen durch das HRZ festgelegten Standard und ermöglicht so eine kurzfristige Bereitstellung der V-Server.

Bei besonderen Anwendungsfällen können spezielle Anforderungen in einem gemeinsamen Gespräch mit dem Nutzer analysiert und die mögliche Umsetzung geprüft werden. Die Gruppe Systembetrieb erstellt daraufhin ein individuelles Angebot und legt den benötigten Zeitrahmen für die Bereitstellung fest.

Für alle Angebote gilt die Allgemeine Benutzungsordnung für die Informationsverarbeitungs- und Kommunikations-Infrastruktur.¹

¹ <http://www.hrz.tu-darmstadt.de/itsicherheit/regelwerke/allgemeinebenutzerordnung.de.jsp>

3. Definition der Root V-Server Variante

- hochverfügbare Technik durch redundante Infrastruktur²
- Basisinstallation³ – „Schlüsselfertige“ Auslieferung eines Systems
- Risikominimierung bei kritischen Upgrades durch optionale Snapshots
- „Disaster Recovery“ - tägliches Backup des vollständigen Systems mit bis zu vier Versionen
- verlässlich geplante und angekündigte Systemzeiten

Der Root V-Server ist ein Angebot für technisch versierte Administratoren, die ihre Systeme in absoluter Eigenverantwortung betreiben, aber dafür die Infrastruktur des HRZ nutzen wollen.

Der Nutzer wählt eines der angebotenen Betriebssysteme aus [siehe 4.1] und erhält nach der Bereitstellung der VM den vollen administrativen und alleinigen Zugriff zum System.

Er kann dann das System nach seinen Vorstellungen anpassen und konfigurieren. Das HRZ vertraut dabei auf einen ordnungsgemäßen und sichereren Systembetrieb durch den dezentralen Administrator. Darunter fällt bspw. auch die Pflege der aktuellen VMware-Tools.

² [Serverrauminfrastruktur unter TU Darmstadt > HRZ > Server > Virtuelle Server > Ausstattung > Serverraumausstattung](#)

³ [V-Serverausstattung unter TU Darmstadt > HRZ > Server > Virtuelle Server > Ausstattung > Virtuelle Maschine](#)

4. Ausstattung V-Server

4.1. Betriebssystem

Der Nutzer kann aus den nachfolgenden 64-bit Betriebssystemen wählen. Die Liste wird je nach Aktualität der Betriebssysteme angepasst. Ein aktuelles Betriebssystem befindet sich vonseiten des Herstellers/Entwicklers in einem aktiven Support Lifecycle.

Linux

- CentOS 7
- Debian 8

Windows

- Microsoft Server 2012 R2
- Microsoft Server 2008 R2

4.2. Virtuelle Hardware

Zur Auswahl stehen zwei Basispakete und Erweiterungen, die die gängigen Leistungsanforderungen abbilden. Ressourcenerweiterungen im späteren Betrieb können nach Rücksprache erfolgen.

Eine Übersicht der Paketgrößen und Preise finden Sie hier.⁴

4.3. Lizenzen und Kosten

In den Paketpreisen der virtuellen Maschinen sind bereits die Lizenzkosten der Betriebssysteme und für alle Mitarbeiter der TU Darmstadt eine Microsoft Server-Zugriffslizenz – Client Access License, CAL enthalten. Alle darüber hinaus benötigten Lizenzen (bspw. MS Office, MS SQL, AnwendungsCALs, etc.) müssen vom Nutzer selbst beschafft und verwaltet werden.

Manche Softwareprodukte erfordern eine spezielle Lizenzierung auf virtueller Umgebung. Die erforderlichen Informationen hierzu stellen wir gerne zur Verfügung.

⁴ Entgeltliste unter [TU Darmstadt > HRZ > Server > Virtuelle Server > Preise](#)

5. Rahmenbedingungen und zentrale Vorgaben

- Das Subnetz/IP Adresse für den Server wird durch das HRZ vorgegeben oder muss im zentralen Serverraum verfügbar sein.
- Die Rechneranmeldung erfolgt durch die Gruppe Systembetrieb. Der Anwender kann zusätzliche Aliase nach seinen Wünschen und aus eigenen Domänen anmelden.
- Bei Security-Vorfällen ist die Netz-Gruppe / Abteilung Infrastruktur des HRZ in der Lage und laut Securityabkommen dazu berechtigt, (auch virtuelle) Server netzwerkseitig zu sperren.⁵
- Der Nutzer ist für das applikationsspezifische Backup selbst verantwortlich.
- Arbeiten, die über die zuvor vereinbarten Betriebsvarianten hinausgehen, werden dem Nutzer nach der Entgeltliste V-Server⁶ in Rechnung gestellt.

⁵ <http://www.hrz.tu-darmstadt.de/itsicherheit/index.de.jsp>

⁶ Entgeltliste unter [TU Darmstadt > HRZ > Server > Virtuelle Server > Preise](#)

6. Anhang

Nachfolgend eine Übersicht wichtiger Dokumente und Weblinks:

Preise und Pakete

- Entgeltliste unter [TU Darmstadt > HRZ > Server > Virtuelle Server > Preise](#)

Benutzungsordnung

- <http://www.hrz.tu-darmstadt.de/itsicherheit/regelwerke/allgemeinebenutzerordnung.de.jsp>

IT-Sicherheitsübersicht

- <http://www.hrz.tu-darmstadt.de/itsicherheit/index.de.jsp>

Technikbeschreibung Serverrauminfrastruktur

- Serverrauminfrastruktur unter [TU Darmstadt > HRZ > Server > Virtuelle Server > Ausstattung > Serverraumausstattung](#)

Unterstützte Betriebssystem für die Variante Plain V-Server

- <http://www.vmware.com/resources/compatibility/search.php?deviceCategory=software>

Technische Details zu dem Betrieb der Server

- V-Serverausstattung unter [TU Darmstadt > HRZ > Server > Virtuelle Server > Ausstattung > Virtuelle Maschine](#)